

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

347 (20.12.1885) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347. Fünftes Blatt.

Sonntag den 20. Dezember

1885.

Spielwaren- und Güte-Versteigerung.

Montag den 21. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden in meinem Lokal, Zähringerstraße 29, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Burgen, Armbrüste, Puppen, 1 Schaukelpferd, Pferdefälle, Albums, ferner Poetikbücher, Brief-taschen, Bilderbücher, Photographiealbum, ferner eine große Partie Knaben- und Mädchenhüte, 3 Kreuzkreuze, mehrere Bilder, 1 sehr schöner Amerikaner-Küchlofen etc. Liebhaber sind höflichst eingeladen.

S. Hirschmann,

2.1. Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten

* Bismarckstraße 33 ist im Seitenbau eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher wegen Verletzung sofort oder auch später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stod.

* Vessingstraße 22 ist in meinem Hause der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem Zugehör, auf 23. April 1886 zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine, ruhige und ordnungsliebende Beamtenfamilie sucht auf April l. J. eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zugehör und Garten. Offerten bittet man unter Chiffre E. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Wohnung von 6-7 Zimmern wird auf April zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre O. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten

* Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Auch wird ein Mitbewohner in ein schönes Mansardenzimmer gesucht. Näheres Akademiestraße 16, im unteren Stod.

* Zwei ineinandergehende Mansardenzimmer mit Kochofen sind zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 21 im Laden.

* Schützenstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Kaiserstraße 11a im 3. Stod. Auf Verlangen können auch zwei Zimmer abgegeben werden.

* Bahnhofsstraße 42, links, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ohne Vis-à-vis auf 1. Januar mit oder ohne Pension zu vermieten.

Für ein Engros-geschäft

wird ein Geschäftslocal mit 3 bis 4 Zimmern sofort zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter E. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Auf Weihnachten wird ein junges, braves, williges Mädchen, welches etwas nähen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, für eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut empfohlen ist, findet auf Weihnachten Stelle. Zu erfragen Eitlingerstraße 5 im 4. Stod.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird auf Weihnachten gesucht: Zähringerstraße 54 im 2. Stod.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Ar-

beiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten Stelle: Grenzstraße 1 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Kindermädchen wird auf Weihnachten gesucht: Herrenstraße 18 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 9 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Zähringerstraße 68 im 2. Stod.

* Ein jüngeres Mädchen findet bei einer kleinen Familie Stelle: Waldhornstraße 45 im 2. Stod.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Schützenstraße 6, im Laden.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vortehen kann und tüchtig in allen häuslichen Arbeiten ist, sucht auf's Ziel Stelle durch Frau Neuz, Kaiserstraße 95 im 3. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch schön nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel auf Weihnachten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu fragen Werderstraße 60 im 1. Stod.

* Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch das Bügeln erlernt hat, sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Schützenstraße 8 im Laden.

* Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann und sich überhaupt den Hausarbeiten gerne unterzieht, sucht auf Weihnachten Stelle. Näheres Kaiserstraße 7, parterre.

Kapital-Gesuch.

* Es werden 300 Mark gegen monatliche Rückzahlung von 25 M. nebst Zinsen aufzunehmen gesucht. Kapital nebst Art der Rückzahlung wird notariell sichergestellt. Adressen unter S. E. Nr. 6 beliebe man gefl. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

werden 10000-12000 Mark auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gegen gute Versicherung. Zwischenhändler verboten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Tailleurarbeiterin

und ein Lehrling können sofort eintreten: Ritterstraße 2, parterre.

Stellen-Anträge.

2.1. Büffetdamen und feine, gewandte Kellnerinnen finden nach answärts lohnende Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29.

2.1. Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 25 im 2. Stod.

Ein kräftiger junger Mensch wird sofort in Dienst gesucht: Luisenstraße 38, Kohlgasse.

Eine Dame,

welche 10 Jahre hindurch in der Schweiz, Frankreich und in letzter Zeit Inhaberin eines Töchterinstituts in London war - durch Mißgeschick gegenwärtig nicht in besten Verhältnissen - empfiehlt sich den geehrten Damen bestens zur Anfertigung und Umänderung der einfachsten wie auch der höchst modernsten Damengarderoben. Costümes etc., Gesellschafts-, Ball- und Hochzeits Toiletten werden besonders sehr gracieus à la Modes de Paris et London arrangirt, auch nach Wunsch entsprechend geschmackvoll garnirt, da dieselbe nach in- und ausländischen Journalen arbeitet. Modellfigur, Journale, Nähmaschine stehen zu Diensten. Vorläufig arbeitet dieselbe außer dem Hause und berechnet pro Tag billigt. Näheres bei der Damenkleidermacherin und Modistin Steinstraße 13, 3. Stod.

Aufforderung.

Ich ersuche die betreffende Dame, welche dieser Tage irrtümlicherweise ein Bäckchen mitgenommen, um Zurückgabe desselben.

Albert Himmelheber,
171 Kaiserstr. 171.

Verloren.

* Ein goldenes Medaillon, Buchform, auf beiden Seiten Steine, wurde am Freitag Nachmittag verloren. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei Ferd. Haag, Schützenstraße 63.

Ein kleiner, grauer Mops

mit schwarzem Gesicht, auf den Namen „Alti“ hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Kaiserstraße 205 im Laden links.

Verkaufs-Anzeigen.

* „Gartenlaube“, Jahrgänge 1875-85, und „Neber Land und Meer“, Jahrgänge 1876-85, uneingebunden, sind zu verkaufen: Hirschstraße 25, Hinterhaus, 2. Stod rechts.

* Ein gut erhaltenes Billard für Knaben und eine Laterna magica sind zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 38 im Laden rechts.

Induktionsapparat,

ein neuer, verschiebbarer, als Weihnachtsgeschenk sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 33, parterre.

Zwei junge, ächte weiße Pudeln sind billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 66, parterre.

Ein schöner, schwarzer Spigerhund, 4 Monate alt, ist billig zu verkaufen: Augartenstraße 24 im 2. Stod.

Mitabonnet-Gesuch.

Auf 1. Januar wird ein Mitabonnet für die Frankfurter Zeitung gesucht. Näheres Akademiestraße 42, eine Treppe hoch.

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

ächte Brüsseler Sopha-Vorlagen, persische Tischdecken zu bekannt billigen Preisen.

Jul. Weinheimer,
Durlacherstraße 55.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle mein Lager in

Hüten und Mützen, Tabakbeutel, Hosenträgern, Handschuhen, Halsbinden, Regenschirmen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Wilh. Wetz, Kaiserstraße 85.

Praktische

Haushaltungs-Waagen,



ohne Gewichte zu gebrauchen, Pfund und Kilogramme anzeigend, liefert in verschiedenen Grössen zu billigsten Preisen das Haushalt-Einrichtungsgeschäft von

Otto Büttner.

Werderplatz 37.
Heute Sonntag bleibt meine
 Filiale den **ganzen Tag** geöffnet.
Bazar Raupp.

Ad. Fiedler,
Sattler und Tapezier,
 Karlstraße 24,
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:
Schultaschen und **Mappen** sowie
Sandkoffer in verschiedenen Größen,
 eigenes Fabrikat, in bekannter guter Ausführung
 zu möglichst billigen Preisen.



Wilhelm Göttle,
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
 150 Kaiserstrasse 150.
 Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
 Größtes Lager am Platze und
 billigste Bezugsquelle.



Otto Büttner,
 Kaiserstrasse 158,
 Ecke der Douglasstr.,
 empfiehlt
 neue praktische
Treppen-
leitern
 in jeder Größe
 zu billigsten Preisen.

Petroleum-Lampen,
 dem im Handel vorkommenden gewöhnlichen
 Petroleum bestens angepasst, empfiehlt in
 neuesten Formen billigt
Wilh. Wagner,
 A. Mayerle's Nachfolger,
 Herrenstraße 8.

Geschäftserinnerung u. Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller
 Arten Schuhmacherarbeiten und steht bei bekannt
 guter Arbeit und billigen Preisen gefälligen Be-
 stellungen entgegen.
 Achtungsvoll
G. Schüßler, Schuhmacher,
 15 Marienstraße 15.
 6.6.

Ebenselbst empfiehlt sich ein Frauenzimmer im
 Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln in und
 außer dem Hause bei billigen Preisen und steht
 unter Zusicherung pünktlicher Bedienung gestl. Auf-
 trügen entgegen.
Möbeltransport u. Verpackung.
D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Photographie!
 Aufnahmen von Visitenkarten-Format bis zur
 Lebensgröße finden zu jeder Tageszeit und Witz-
 terung statt.
 Reproduktionen jeder Art, Coloriren in Aqua-
 rell und Del in tadelloser Ausführung und zu
 mäßigen Preisen.
 Achtungsvoll
Wilh. Kösch,
 Baldstraße 11.
 6.5.



Kochgeschirre
 aller Art
 empfiehlt zu bil-
 ligsten Preisen
Otto Büttner,
 Kaiserstrasse
 158.

In Schmiedeisen
 empfehle in jeder Größe
 zu **billigsten** Preisen:
 Flaschengestelle,
 Flaschenschranke,
 verschliessbar,
 Flaschenkörbe.
Otto Büttner.
 2.1.

Neuhaare
 für Sattler, gute Qualität, billig in der
 Fell- und Rauchwarenhandlung
Em. Salomon,
 Spitalstraße 23.
 2.2.

Gesottenes Rosshaar
 von dem allerbesten bis zu dem ge-
 wöhnlichsten empfiehlt sehr billig und
 in jedem Quantum die
 Fell- und Rauchwarenhandlung
Em. Salomon,
 Spitalstraße 23.
 2.2.

**Wirtschaftseröffnung und
 Empfehlung.**
 Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß
 er die **Wirtschaft der Brauerei Bader** in
 Mühlburg übernommen hat und ladet hiermit
 Freunde und Gönner ergebenst ein. Für einen
 feinen Stoff Bier ist bestens gesorgt.
 Achtungsvoll
G. Hüther.

Café Kaiser,
 24 Zirkel 24.
Reine Weine,
Gute Küche,
Berliner Weissbier,
Kaffee — Billards.
N.B. Mittagstisch im Abonnement.

Restauration A. Wolfert.
 Empfehle auf heute ein hochfeines
Weizenbier aus der Brauerei von
W. Fels.
Albert Kürner.

Restauration zum Salmen.
 Bringe meine großen **Räumlichkeiten** im
 2. Stock zur Abhaltung von Festlichkeiten in em-
 pfehlende Erinnerung.
F. Förderer.

Café Prinz Karl.
 Empfehle für heute eine frische Sen-
 dung **Salvator-Bier** nebst reich-
 haltiger Speisekarte.
A. Baumann.

Frühere Brauerei Maisack,
 Werderplatz.
 Delikate **Salami-** und **Frankfurter**
Leberwurst sowie **frische Knoblauch-**
würste empfiehlt
Max Wolf, Metzger.

Christbaumfeier.
 * Diejenigen Herren, welche gesonnen sind,
 an der Christbaumbescherung im
Gasthaus zum gold. Hirsch
 sich zu beteiligen, werden ersucht, bei einer auf-
 liegenden Liste zu unterzeichnen.

Grüner Baum.
 * Diejenigen, welche sich an der **Christbaum-**
feier unterzeichnet haben und noch unterzeichnen
 wollen, werden ersucht, sich Montag Abend 8 Uhr
 behufs Wahl eines Comites einzufinden.
Torlen-Scheitholz,
 sehr dürr, per Ster 7 M. empfiehlt
E. Winter jr.,
 Augartenstraße 24.
 3.1.

Klassische Werke,
 im Preise ermässigt!
 Wir empfehlen nachstehende vorzügliche
 Bücher in schönen Exemplaren zu **Geschenken.**
Auerbach, Edelweiss. Eine Erzählung. Mini-
 atur-Ausgabe. 1874. Eleg. Halbmaroquin
 mit Goldschnitt. (Liebhaber-Einband). Statt
 Ladenpreis M. 9, für nur M. 4.50.
Auerbach, Joseph im Schnee. Miniat.-Ausg.
 1875. Eleg. Halbmaroquin mit Goldschnitt.
 (Liebhaber-Einband.) Statt Ladenpreis M.
 6, für nur M. 3.50.
Roquette Otto, Gedichte. Miniat.-Ausg. des
 Liederbuches. 2. vermehrte Aufl. Elegante
 Lwd. mit Goldschn. Statt M. 4.20, für nur
 M. 1.80.
Geibel Emanuel, Gedichte und Gedenkblätter.
 Miniat.-Ausg. 3. Auflage. 1865. Elegante
 Lwd. mit Goldschnitt. Statt M. 7, für nur
 M. 2.50.
Uhland Ludwig. Aus dessen Nachlass und aus
 eigener Erinnerung zusammengestellt von
 seiner Wittve 1874. Eleg. Lwd. Statt La-
 denpreis M. 4.50, für nur M. 2.40.
Waldmüller Robert, Dorfidyllen. Miniat.-Ausg.
 1860. Elegante Lwd. geb. mit Goldschnitt.
 Statt Ladenpreis M. 3, für nur M. 1.—
Fischer J. G., Gedichte. Miniat.-Ausg. 1856
 auf feinstem Papier. Eleg. geb. in Lwd.
 mit Goldschnitt. Statt M. 5.50, für nur
 M. 1.50.

Ueber Fischer siehe Koenigs Litera-
 turgeschichte, in der Fischer der Vertreter
 der weltlichen neueren Lyrik in Württem-
 berg genannt wird. Die reizende Sammlung
 umfasst: 45 Lieder der Liebe — 32 Natur u.
 Leben — Bilder vom Bodensee in 10 Gesängen.
Reich Lucian, Wanderblüthen aus dem Gedenk-
 buch eines Malers. Mit reizenden Bildern
 in Tondruck von R. Gleichauf u. L. Reich.
 8. Karlsruhe 1855. Eleg. geb. Neu. Statt
 M. 8.—, für nur M. 3.—.
 Dieses Buch ist so anziehend ge-
 schrieben und mit so reizenden Bildern ge-
 schmückt, dass man im Zweifel ist, ob man
 den trefflichen Schilderungen (Aus dem
 Schwarzwalde) oder den lieblichen Bildern
 den Vorzug einräumen soll.
 Wirkliche, nicht idealisirte Dorfge-
 schichten.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,
Karlsruhe.

Billige Musikalien

in vielfacher Zusammenstellung:
 12 Ouvertüren,
 120 Volks- und Commercialsieder,
 10 Salonstücke,
 12 Tänze,
 Summa 154 Bänden, in tabellos neuen Exemplaren
 für nur Mark 3.50. — Austausch gegen ge-
 wünschten Andere gestattet. —
Oscar Laffert, Musikalienhandlung,
 Kaiserstraße 114.

Jugendchriften

von Gumpert, Höcker, Hoffmann, Horn, Wildermuth etc., Robinsonaden, Indianergeschichten etc., Struwwelpeter à M. 1.80 und unzerreißbar à M. 3. — Bilderbücher von 10 Pf. an, Globen und Atlanten in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die **Maacklot'sche Buchhandlung in Karlsruhe, Waldstrasse 10/12.**

Neu. Ein passendes Festgeschenk für Gebildete zu haben in den Buchhandlungen von **Bielefeld, Müller & Graff** und **Th. Ulrici** in Karlsruhe.

Geschichte der deutschen Litteratur

von Emil Brenning.
 51 Bogen stark in Octavformat, mit 174 Illustrationen und 15 Buchtiteln und Kopfleisten von G. Götz. Verlag von **Moritz Schauenburg**. Preis geb. 10 M., geb. 12 M.
 Das „Wiener ill. Journal“ schreibt: Die vorliegende Arbeit stellt sich als **litterar-historisches Werk von eminenter Bedeutung** dar. Der Verfasser bekundet reiches und tiefes Wissen, und ist seine Darstellungsmethode bei aller Gründlichkeit eine von Seite zu Seite fesselnde und anregende.“ — J. K. S. die Großherzogin von Baden hat die Widmung des Buches huldvoll angenommen. 32.

Man kann wohl mit Recht behaupten, daß es im ganzen Deutschen Reiche kein Städtchen gibt, und sei es noch so klein, in dem der bekannte Kalender „Der Lahrer Hinkende Vöte“ nicht seine Stätte gefunden hätte. Die kernigen, meist von eben so gesundem wie originellem Humor durchwehten Erzählungen und Skizzen haben sich überall zahlreiche Freunde erworben. Mit den Jahren aber verblasen die Bilder, die beim Lesen so lebendig vor die Seele traten und die Erinnerung wird allmählich matter. Gerne möchte so mancher diese oder jene der prächtigen Erzählungen sich noch einmal ins Gedächtnis rufen, gerne griffe er wieder nach dem alten Jahrgange des Kalenders, wenn derselbe nur noch vorhanden wäre.

Mit um so größerer Freude darf daher die nunmehr zur That gewordene Idee des „Hinkenden“, des wackeren Kalendermachers **Albert Bürklin**, begrüßt werden, eine Anzahl trefflicher Erzählungen aus seiner Feder in den 60er und 70er Jahrgängen des Kalenders in einem besondern Bande herauszugeben. Das 14 solcher Kalendergeschichten mit prächtigen Illustrationen enthaltende Buch ist soeben in dem Verlage von **Moritz Schauenburg** unter dem Titel: **„Der Lahrer Hinkende, Kalendergeschichten von Albert Bürklin“** erschienen und sein Reinertrag vom Verfasser zum Besten des Reichswaisenhauses bestimmt. Wir müssen gestehen, daß uns beim Durchlesen desselben das Gefühl überkam, als wenn wir alte, liebe Freunde nach langer Trennung munter und wohlbehalten plötzlich wiederfinden. Mit welcher Freude fiel der Blick auf die reizende gefühlswarme Schilderung von des „Steffe-Martes Schillerfeier“, die einem das Weinen und Lachen gleich nahe bringt, welches Bebagen durchströmte uns beim Lesen der köstlichen Skizze „Der Rundreisehut“, oder der Humoreske „Auch ein Ehrenamt“, oder „Durlach und Bifa“, oder „Wie der liebe Gott heutzutage Wunder macht“. Und so sind sie alle: „Schulprüfung“, „Niem perdidit“, „Das stählerne Herz“, „Die müssen weg“, „Heute mir, morgen dir“, „Peter Bott“, „Des Hinkenden Strafpredigt“, „Gute Antwort“, „Herr von Wuppitich“ etc.; ernst oder heiter, eine jede ist in ihrer Art ein kleines Meisterstück, stets an's Herz gehend, sei es dasselbe ergreifend und rührend, sei es dasselbe zur Fröhlichkeit und Heiterkeit stimmend. Wir glauben, zur Empfehlung des Buchs nichts hinzuzufügen zu dürfen. Eine unterhaltendere und zugleich belehrendere Lektüre in ureigenartiger Schreibweise, wie sie zum zweiten Male nicht existirt, dürfte nicht leicht aufzutreiben sein. Das auch äußerlich hübsch ausgestattete und für den Weihnachtstisch geeignete Buch empfiehlt sich am besten selbst.

Soeben erschienen u. bei uns vorrätig:

Treitschke, deutsche Geschichte, III. Band, broschirt M. 10, gebd. M. 13,

Ranke, Weltgeschichte, IV. Band, broschirt M. 17, gebd. M. 20.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Christbäume! Christbäume!

33. Im Garten des Pfriundnerhauses beim Mühlburgerthor sind wieder wie jedes Jahr Christbäume von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen von Nachmittags 2 Uhr an billig zu haben bei

W. Maragrander.

Christbäume!

33. Ich empfehle meine Christbäume von den kleinsten bis zu den größten und sind dieselben jeden Nachmittag im Diakonissenhausgarten, Sophienstraße, zu haben.

Achtungsvoll
Heinrich Krebs.

Kleeberg's weltberühmte Menagerie. Ausstellungshalle Schiefwiese.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Täglich zweimal Vorstellung und Fütterung, die erste 4 Uhr Nachmittags, die zweite 7 Uhr Abends. 1. Pl. 1 M., 2. Pl. 60 Pf., 3. Pl. 30 Pf. Um gütigen Besuch bittet
F. Kleeberg.

Codesnachricht.

* Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe und unvergeßliche Schwägerin und Tante

Theresia Maier

im Alter von 76 Jahren nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Volk, Großh. Hoftheatergarderobier.
 Die Beerdigung findet Montag den 21. Dezember, Morgens 10 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

* Heute früh entschlief in Gott unser Gatte, Vater und Großvater

Christoph Kezer

im Alter von 80 Jahren, was wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten auf diesem Wege zur Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Käthchen Kezer.
 NB. Die Beerdigung findet Montag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause, Kaiserstraße 191, aus statt.

Turngemeinde Karlsruhe.



Gut Heil!
 Am Freitag den 25. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Festhalle unsere diesjährige

Christbaumfeier

statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen. Gaben im Betrage von 2 Mk. oder den entsprechenden Geldbetrag nimmt bis längstens zum 25. d. Mts., Mittags, bei H. Vorstand Schmidt und Geldwart Schick entgegen.
Der Turnrath.

Christbaumfeier.

Restauration Salmen.

Diejenigen Herren, welche sich an der Christbaumfeier betheiligen wollen, werden freundlichst eingeladen.

F. Förderer.

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
 — Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Schm. Karlsruhe, den 18. Dezember. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung von heute.

Die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen teilt die Abrechnung über den Betrieb der städt. Bahn Karlsruhe-Marau vom Jahr 1884 mit. Hiernach betragen: die Einnahmen der Bahn 441 792 M. 12 Pf. die Betriebskosten 275 693 M. 27 Pf.

somit ergibt sich eine Reineinnahme von 166 098 M. 85 Pf. An dieser Summe wurden im laufenden Jahre bezahlt 120 000 M., so daß der Stadtkasse noch 46 098 M. 85 Pf. zu gut kommen, über welchen Betrag die Kasse Einnahmefaktura erhält.

Die Mehrgemeister Mühlburgs suchen nach, daß die Verfahrts über den Schlachthausweg für Großvieh zunächst auf Mühlburg noch nicht ausgedehnt werden möchte, sondern daß damit bis zur Erstellung einer Schlachthalle im Mühlengebäude zu Mühlburg noch zugewartet werde. Das Gesuch soll Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt werden.

Dem Antrag der Krankenversicherungskommission und des Armenrats entsprechend, werden die Herren prakt. Arzt Dr. Hoffmann hier und prakt. Arzt Dr. Turban, zur Zt. in Weinheim, zu Stadträten ernannt.

Der Karlsruher Rittersverein sucht um Auszahlung des im Gemeindevoranschlag vorgesehenen Beitrags für's laufenden Jahr von 500 M. nach. Dem Gesuch soll entsprochen werden und erhält die Kasse Ausgabedekretur.

Die Lieferung der im Stadtpark im Jahre 1886 benötigten Naturalien und des Brodes erhalten übertragen: W. Seilkofser, Samenhandlung, die Naturalien, Frdr. Köhler Brod und Bede.

Ein Gesuch des Herrn Dr. med. Eisenhardt aus Waldenburg um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Die am 30. November vorgenommene Viehzählung ergab folgendes Resultat: Pferde einschließlich der Militärpferde 1933, Esel 1, Rindvieh 119, Schafe 8, Schweine 271, Ziegen 141, Vienen 145, Stöcke, Gänse 2297, Gänse 300, Tauben 2474, Hühner 4233.

Herr Dekan Fischer hat dem Stadtrat das von seinem Vater herausgegebene Album „Forst- u. waldmännischer Denkmale im Großherzogthum Baden“ für das städt. Archiv zum Geschenk gemacht. Hierfür wird Dank ausgesprochen.

In dem ersten Jahre des Bestehens der ambulanten Klinik, 1. Dezember 1884 bis dahin 1885, wurden in derselben 1846 ärztliche Leistungen vorgenommen.

In der Sitzung der Baukommission vom 16. Dezember kamen folgende Baugesuche zur Behandlung: 1. Billig Stefan, Maurermeister, 1 Neubau verl. Esserstraße 66a mit 3 Stockwerken und 11 Zimmern; 2. R. L. v. Robert, Schlossermeister, 1 Neubau an der Gottliebstraße mit 3 Stockwerken und 14 Zimmern.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

16. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	28° 2"	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	28° 25"	„	hell
6 „ Abds.	+ 4	28° 25"	„	„
17. Dez.				
6 U. Morg.	— 4	28° 2"	Südwest	Rebel
12 „ Mitt.	+ 1 1/2	28° 2"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 4	28° 2"	„	Regen

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 19. Dez. Albert Weber von Weipfen, Maler hier, mit Karoline Schäfer von Obermutschelbach.
- 19. „ Gottlieb Thüner von Rulth, Maurer hier, mit Maria Wüth von Offenbach.
- 19. „ Peter Getto von Leico, Tagelöhner hier, mit Bertha Rocca von Bergen.

Geburten:

- 14. Dez. Thesia, Vater Max Palm, Kaufmann.
- 15. „ Marie, Vater Rich. Hofmann, Schreiner.

Todesfälle:

- 17. Dez. Marie Böller, alt 54 Jahre, Ehefrau des Landwirths Böller.
- 18. „ Hieronymus Böller, ledig, Tagelöhner, alt 45 Jahre.

Auf Weihnachten

empfiehlt sein großes Lager in seinen Parfümerien, Bürstenwaaren, Kämmen und Nadeln, Schwämmen, Spiegeln, Brennmaschinen, Brenneisen und sonstigen Toilettegegenständen

Friedrich Götz,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Kaiserstraße 126.

3.1.

Ausverkauf

in Regen-, Sonnen- und Kinderschirmen sowie einer großen Parthie Spazierstöcke zu Fabrikpreisen:

4.2.

Waldstraße 17.

* Man muß es der „Deutschen Romanbibliothek“ (Deutsche Verlags-Anstalt, vormals Eduard Hallberger, Stuttgart und Leipzig) lassen: Sie weiß ihren Lesern neben dem Interesse anregendster Unterhaltung tiefgehende Einblicke in die verschiedensten Gebiete des modernen Gesellschaftslebens, wie desjenigen bedeutender vergangener Zeiten zu erschließen. Diese Beobachtung drängt sich uns aufs neue auf, wenn wir die vor uns liegenden vier ersten Hefte des neuen Jahrgangs durchblättern. Wir finden da zunächst einen bereits zum Abschluß gelangten Roman N. von Suttner's, der uns in scharf umrissenen Zügen ein farbenreiches Bild aus dem zügellosen Leben in den mingrelischen Hochlanden entrollt. Man fühlt es jedem Pulschlage dieser prächtigen Schöpfung an, daß ihr Verfasser all diese noch halb barbarischen und dabei doch in ihrer Ungebundenheit mächtig packenden Zustände mit eigenen Augen gesehen, ihre leidenschaftlichen Bewegungen mit voller Unmittelbarkeit und lebhafter Empfindung beobachtet hat. Daneben führt uns Deilev von Seyer in das spanische Hofleben gegen Ende des vorigen Jahrhunderts ein. Es sind jene Tage, in denen das gewaltige revolutionäre Brausen in Frankreich über die Pyrenäen herüber seinen Nachhall findet, während die Geschichte Spaniens nicht sowohl durch den phlegmatischen König als vielmehr durch die ebenso leidenschaftliche als spannkraftige Königin mit diplomatischem Geiste geleitet worden. Dies der Hintergrund, auf welchem vielverzweigte Intriguen und Herzengeschichten buntschillernd ineinander spielen. Ein dritter Roman, der H. von Sobeltitz zum Verfasser hat, läßt innerhalb der deutschen Künstler- und Gesellschaftskreise im heutigen Roman einen Reformjapaner auftauchen, eine Gestalt von unheimlicher und doch bestechender Geschmeidigkeit, ganz dazu angehen, die Elemente, mit denen sie in Berührung kommt, in sprudelnde Gährung zu bringen. Das Feuilleton der „Romanbibliothek“ bietet in diesen acht Nummern eine gefällige Reihe novellistischer und kulturgeschichtlicher Originalskizzen, die gleich den niedlichen Gaben der „Mosaik“ bald einen zündenden Humor, bald eine ernste, sinnige Beobachtung zu ihrem Rechte gelangen lassen. Endlich enthält die Rubrik „Aus der neuen deutschen Lyrik“ poetische Gaben, die mit feinem Geschmack ausgewählt sind. So trägt die „Deutsche Romanbibliothek“ allen Interessen Rechnung, die durch eine periodische Publikation dieser Art irgend vertreten werden können, und steht sich in der Gunst der Lesewelt naturgemäß immer tiefer fest.

Fremde

übernachteten hier vom 18. bis 19. Dezember.

- Bahnhof-Hotel.** Lannhäuser, Kfm. v. Forth
Bürglin u. Eär, Kf. v. Frankfurt. Lamm, Kfm. v. Dresden.
- Goldener Adler.** Fräule. Delan von Gurtweil.
Körzger, Pfarrer v. Kuppenheim. Köhrendach, Landtagsabg. v. Freiburg. Scheible, Kfm. v. Offenburg.
Sauter, Briv. v. Frankfurt. Müller, Fabr. v. Mannheim.
Gauger, Kfm. v. Lahr. Haus, Kfm. v. Köln. Hoffmann, Lehrer v. Heilbronn. Busch, Kfm. v. Berlin. Leinke, Briv. v. Frankfurt.
- Goldener Karpfen.** Reich, Dr. med. v. Haslach.
Stöckl, Kunstbdr. v. Wien. Hahn, Cand. jur. v. Heilbronn. Wilhelm, Glasfabr. v. Gursdorf. Stolz, Briv. v. Lahr. Neuter, Braumeister v. Rürnberg. Börner, Monteur v. Frankfurt.
- Goldene Traube.** Koch u. Harr, Küfermeister v. Nagold. Martin u. Butler, Briv. v. Marseille. Wader

- u. Bruder, Briv. v. Conweiler. Klingel, Fabr. v. Forzheim. Wadert, Kfm. v. Haslach. Baumgärtner, Kfm. v. Stuttgart. Eosenbinder, Bürgermstr. v. Nusshausen. Beder, Landw. v. Langenfeldbach. Bachmann, Maurermeister v. Haslach. Biegler, Photograph v. Nagold. Kirchendauer, Wirt v. Langenfeldbach. Feibelmann, Kfm. v. Mühlheim. Gallus, Kfm. v. Bayern. Schlegel, Kfm. v. München. Kramer, Briv. m. Frau v. Düsseldorf. Kramert, Kfm. v. Frankfurt. Jallus, Kfm. v. Bayern. Gardtman, Kaufm. v. Birnmasend. Fender, Kfm. v. München. Wehle, Bautechn. v. Zell i. W. Krieger, Landw. v. Sulzfeld.
- Goldenes Korb.** Hoffmann m. Frau v. Frankfurt. Gfög, Kfm. v. Heilbronn. Wäler, Kfm. v. Stuttgart. Bär, Kfm. v. Naisch.
- Goldener Hof.** Spinner, Part. v. Basel. Hartmann, Pianist v. Braunshweig. Albert, Concertsänger m. Frau v. Calw. Trupp, Ing. v. Kassel. Reimann, Briv. v. München. van Cappelle, Ing. v. Laar. Fischer, Kfm. v. Gammertingen.
- Hotel Germania.** Frhr. v. Tauchitz, Major von Berlin. Graf Gannin v. Heilbronn. Fr. Gradmann m. Schwester v. Konstanz. Hänisch, Oberstleut. v. Rastatt. Wase, Rechtsanw. v. Heilbronn. Hasselbach v. Dittler, Fabr. v. Pforzheim. Schulz, Fabr. u. Hüh, Kfm. v. Gernsbach. Blum, Kfm. v. Mainz. Schuler, Kfm. v. Kellerslautern. Graumann, Kfm. v. Rürnberg. Schwarz, Kfm. v. Freiburg. Jels, Kfm. v. Darmstadt. Simon, Schwaemus u. Weiter, Kf. v. Frankfurt.
- Hotel Große.** Weier, Bürgermstr. v. Gernsbach. Marquet, Deconom von Hügelsheim. Larson, Fabr. von Heilwigshaus. Frau u. Fr. Schneider, Rent. v. New-York. Fuchs, Fabr. v. Rehl. de la Reussille. Bjuoutier v. Tramelan. Jähling, Bjuoutier von Genf. Kinok, Kfm. v. Offenbach. Sanger, Kfm. v. Langenau. Mayerbach, Kaufm. v. Heilbronn. Klein, Kaufm. v. Basel. Mayerhuber, Kfm. v. Frankfurt. Kahn, Kfm. v. Berlin. Grieschner, Kfm. v. Wien.
- Hotel Stoffsch.** Oestl, Wühlensbes. v. Wammthal. Zimber, Schaffabr. u. Ruder, Kfm. v. Lahr. Bruner, Kfm. v. Stuttgart. Württemberg, Greulich u. Abraham, Kf. v. Straßburg. Köpfer, Kaufm. v. Neufargemünd. Schaeje u. Frisch, Kauf. v. Berlin. A. nobl, Kfm. von München. Heine, Kfm. v. Offenbach. Rothschilt, Kfm. v. Freiburg. Lanbes u. Kandel, Kauf. v. Mannheim. Welle, Kfm. v. Leipzig. Köffer, Kfm. v. Lpor. Balles, Kfm. v. Nancy. Würth, Kfm. v. Basel. Hiffer, Kfm. v. Straßburg. Schneider, Kaufm. v. Bruchsal. Fabel, Apotheker v. Badenweiler. Schott, Ing. v. Dortmund. Köster, Kfm. v. Köln. Feio, Kaufm. v. Wammthal. Weller, Kfm. v. Stuttgart. Schmitt, Kfm. v. Ludwigsburg. Wader, Kfm. v. Bern.
- Hotel Viktoria.** Wischmann, Kfm. v. Frankfurt. Albert u. Pöb, Kf. v. Mannheim. Dilsbach, Kfm. m. Frau von Köln. Sauter, Kaufm. v. Mainz. Müller, Kfm. v. Berlin. Sonneberg, Direktor, u. Pöb v. Freiburg. Lorenz v. München. Federfick, Fabr. v. Danau. Bierheim, Rent. v. Zürich. Graf, Kfm. v. Birmingham. v. Strg, Kfm. v. Mannheim. Döbel, Kfm. v. München. Blling, Kfm. v. Aachen. Leiber, Kfm. m. Sohn v. Frankfurt. Emmerich, Kfm. v. Straßburg v. Rembach. Kaufm. v. Hambach. Studinger, Kaufm. v. Lausanne. Rosenbaum, Kfm. v. Fürth. Bergmann, Kfm. v. Nettersdam. Goldmann, Kfm. v. Heilbronn. Ehret, Kfm. v. Frankfurt. Amreiner, Kfm. v. Köln. Würzburg, Kunstbändler v. Heilbronn. Dreher, Fabr. v. München.
- König von Preußen.** Bosh, Kfm. m. Bruder v. Berlin. Duttge v. Uttenheim. Kunz u. Röder, Händler v. Frankfurt.
- König von Württemberg.** Steinmetz, Kfm. v. Klingensfeld. Müller, Sergeant von Rastatt. Kebrli, Meister u. Ugenhof. Lehn, Gemeinderath v. Kirchbach. Stehberger, Gemeinderath v. Oberhausen. Walter, Gemeinderath v. Einsheim. King, Deconom v. Sanweiler.

- Brecht, Handelm. v. Baden. Hartmann, Kellner v. Stuttgart. Odenwald, Kaufm. v. Waghäusel. Kiegel, Briv. v. St. Wendel. Schwelge, Briv. v. Freudenstadt. Nassauer Hof. Seebach, Kfm. von Frankfurt. Dr. Stabeder, Rechtsanw. v. Mannheim. Broda, Kfm. v. Reihingen. Witt u. Stranz, Kf. v. München.
- Prinz Max.** Keller, Kreisshulrath v. Tauberbischofsheim. Alletag, Kreisshulrath v. Offenburg. Schneider, Kreisshulrath von Bllingen. Erhard, Ing. v. Frankfurt. Feuerbach v. Basel. Wagner, Briv. v. Gänzburg. Prjedacsi, Fabr. v. Breslau. Strauß u. Schneider, Kf. v. Mannheim. Mehlisch, Kfm. v. Berlin. Wurm, Kaufm. v. Singen. Jung, Kfm. v. Landau. Holl, Kfm. v. Kellerslautern. Rothemel, Kfm. v. Darmstadt. Kurz, Kfm. v. Mühlheim. Simon, Kaufm. v. Frankfurt. Fr. Brutsch v. Buchen. Faust, Lehrer v. Bormdt. Galt, Kfm. v. Jassenshausen. Probst, Kfm. v. Freiburg. Brinstrop, Kfm. v. Köln. Fromberg, Kfm. v. Balingen. Straub, Kfm. v. Freiburg. Blügg, Kfm. v. Lebzig. Schreiber v. Forzheim. Biegler, Kfm. v. Dresden.
- Prinz Wilhelm.** Strelow v. Berlin. Leoy, Kfm. v. Greiznach. Hildebrand, Ing. v. Schaffhausen. Wagner, Kfm. v. Kassel.
- Rothes Haus.** Driescher, Kaufm. v. Mannheim. Bodenstrin, Kfm. von Hannover. Kleinlein, Kfm. v. Rastatt. Kömhlid, Kfm. v. Frankfurt. Lauben, Kfm. v. Innsbruck. Weber, Stadtrath v. Baden.
- Schwarzer Adler.** Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Gontadi, Kfm. v. Berlin. Huber, Kaufm. v. Luzern. Stegmann, Kfm. m. Frau v. Wiesloch. Volkwein, Kfm. v. Heilbronn. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Oberbrunner, Kfm. v. Offenbura. Scherer, Kfm. v. Basel.
- Silberner Anker.** Bernhart, Kfm. v. Mainz. Baum, Brauer v. Speyer. Kuecher, Möbelbdr. v. London.

Karlsruher Wochenschau.

- Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr.
- Kunstverein.** Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugangend:
- 520. Schwarzwaldbaus, von G. v. Marschall hier.
 - 521. Zwei kleine Maximen, von Prof. G. Tenner hier.
 - 522. Zwei Portraits, von Fr. Heyber hier.
 - 524. Portrait, von Friebe Seod.
 - 525. Morgen am Hintersee bei Berchtesgaden, von G. Hesse hier.
 - 526. Aidenisches Zimmer, von G. Marschall hier.
 - 528. Motiv aus Venedig, von G. Schuster hier.
 - 529. Vor einer Herie, von P. v. Haverstein hier.
 - 530. Leonore, von Wih. Gmele in München.
 - 531. Winter-Bären, von Marie Hesse hier.
 - 532. Gromelfenthal in Tyrol, von W. Th. Necken in Düsseldorf.
 - 533. Landschaft, von G. Spil in Freiburg.
 - 534. Bauernhof, von demselben.

Landesgewerbeshalle. Karl-Friedrichstraße 17. Untengetlich geöffnet.

Vorübergehend ausgestellt:

- Neu zugangend:
- Von Fräulein G. J. Heimerdinger in Karlsruhe: ein auf rothen Seidensammi in edel Gold gefärdter Vorhang vor den Allerheiligen-Schrank in der Spinnogge in Kellerslautern. Von A. Dengler in Karlsruhe: 1 Epitantädchen. Von R. Stellberger in Karlsruhe: Müller von Loden, Fellen und Wäshen. Von W. Weiß in Karlsruhe: 1 Kassenstrant. Von K. Zittel in Karlsruhe: 1 Kellefarte von der Schwarzwaldbahn bei Triberg. Von P. Kommerer in St. Georgen: 1 Werktaglasten. Von G. Krechzig in Glashütte i. S.: Werkzeuge für Uhrmacher. Von R. Hofmann in Karlsruhe: 1 Schatulle, schwarz mit Inlafsien. Von D. Ggite in Lörach: 1 Vobrapparat (Salem Wirtia) zum Bohren in jeder Richtung und in beliebiger Stellung.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr. Montags geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung: An Wochentagen von 10—12 und 2—4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Abends.

Groß. Naturkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffensammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Die Gewächshäuser im Groß. bot. Garten sind Montags, Mittwochs u. Freitags Vorm. von 10—12 Uhr u. Nachm. von 2—4 Uhr geöffnet.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.